

---

# EPWA

---

## Ergänzungen zum Skriptum und Tipps

zur VORWISSENSCHAFTLICHE ARBEIT am  
BG/BRG Oeverseegasse 28  
A - 8020 Graz

Mag. Helena Kahr  
24. August 2022

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1 Einleitung .....  | 3  |
| 2 Arbeitsschritte bis zum Einreichen des Erwartungshorizontes (7. Klasse).....            | 4  |
| 2.1 Vorbereitungsschritte .....   | 4  |
| 2.2 Vorgangsweise bei Suche nach Literatur (=Büchern).....                                | 4  |
| 2.3 Hochladen des Erwartungshorizontes.....   | 6  |
| 2.3.1 Allgemeine Tipps.....   | 6  |
| 2.3.2 Maske der Genehmigungsdatenbank für das Einreichen des<br>Erwartungshorizontes..... | 7  |
| 2.4 Interview und Fragebogen.....   | 10 |
| 3 Verfassen der VWA in einer Fremdsprache: Beispiel Englisch .....                        | 11 |
| 4 Schreiben der VWA (7. + 8. Klasse).....   | 12 |
| 4.1 Start der VWA und Schreibprozess.....   | 12 |
| 4.1.1 Allgemeines.....  | 12 |
| 4.1.2 Gendern .....   | 13 |
| 4.2 Abstract – Einleitung – Schluss der VWA.....  | 14 |
| 4.3 Abgabe und Hochladen der VWA .....  | 18 |
| 5 Literaturverzeichnis und Abbildungsverzeichnis der VWA.....                             | 20 |
| 5.1 Ergänzende Beispiele zu gedruckten Texten .....                                       | 20 |
| 5.2 Zitieren von Texten, Dokus, PDFs und Filmen aus dem Internet .....                    | 20 |
| 5.3 Abbildungen im Text und im Abbildungsverzeichnis.....                                 | 23 |
| 6 Beurteilung der VWA .....   | 28 |
| 7 Schluss.....  | 32 |
| 8 Literaturverzeichnis .....  | 33 |

## 1 Einleitung

Dieses Zusatzskriptum entstand im „Coronaschuljahr“ 2020/21 aus den vielen Mitteilungen in Teams, die notwendig waren, um SchülerInnen im Distance Learning alle Informationen zukommen zu lassen, die normalerweise in der Unverbindlichen Übung EPWA besprochen werden, entweder als Antworten auf Fragen in diesen Unterrichtsstunden oder als Kurzinformationen „zwischen Tür und Angel“ in persönlichen Gesprächen.

So schien es sinnvoll, diese zusätzlichen Informationen zu sammeln und festzuhalten. Das Basisskriptum ist komprimiert, da es der PowerPoint Präsentation entspricht, die in EPWA eingesetzt wird. Beides zusammen soll beim Verfassen der VWA als Leitfaden und Unterstützung dienen.

Dieses Skriptum benutzt bewusst die persönliche Anrede, um abstrakte Formulierungen zu vermeiden.

## 2 Arbeitsschritte bis zum Einreichen des Erwartungshorizontes (7. Klasse)

### 2.1 Vorbereitungsschritte

Überlegt schon in der 6., spätestens ab Start der 7. Klasse, bei welcher/m Betreuungslehrer/in ihr eure VWA schreiben wollt. Zuerst müsst ihr euch aber ein Thema überlegt haben, welches euch für die VWA passend erscheint. Da es keine Zuordnung nach Fächern, sondern an unserer Schule nur die Zuordnungsmöglichkeiten Geistes- oder Naturwissenschaft möglich sind, können LehrerInnen auch Themen akzeptieren, die nicht direkt in ihre Fächerkombination fallen. Die Betreuungslehrer\*innen entscheiden, ob sie ein Thema annehmen oder nicht!

Eine persönliche Anfrage ist Grundvoraussetzung!

Nach der Fixierung der Betreuungslehrerin bzw. des Betreuungslehrers und des Arbeitsthemas kann sofort mit den nächsten Schritten begonnen werden, dazu gehören die Suche nach Literatur und ein Erstentwurf des Erwartungshorizontes.

### 2.2 Vorgangsweise bei Suche nach Literatur (=Büchern)

Es ist ratsam, zumindest ein grundlegendes Buch zum eigenen Thema zu kaufen, da man über ein Jahr damit arbeiten muss. Das sprengt jede Entlehnmöglichkeit. Es gibt sehr gute und günstige gebrauchte Bücher im Netz.

Bevor ihr ein Buch kauft, müsst ihr unbedingt eure/n Betreuungslehrer/in fragen, ob ihr dieses Buch verwenden dürft.

- Bibliotheken: Unsere Schulbibliothek hat durchaus brauchbare Bücher, eine persönliche Vorsprache in der Bibliothek ist jederzeit möglich und sinnvoll, vor allem, wenn es um die erste Basisliteratur geht. Es haben sich die

Stadtbibliothek Graz mit ihren 7 Filialen und die Landesbibliothek in der Kalchberggasse bewährt, da sie für VWAs längere Entlehnfristen anbieten. Für beide müsst ihr euch aber vorher einen Entlehnausweis besorgen!

- Suche über Google: Begriff (Thema) eingeben. Hier erscheinen sofort Artikel und auch Bücher.
- Suche über Google: Begriff (Thema) eingeben und am besten noch mit Buch/Bücher ergänzen. Im Allgemeinen kommt dann sofort Amazon als erste Meldung, allerdings gibt es auch noch andere Versender (häufig Thalia oder Medimops). In eine dieser Seiten einsteigen und nach Büchern suchen.
- Download von Hochschulschriften (Diplom-, Masterarbeiten...) gratis und ohne Ausweis von der Universitätsbibliothek Graz (UB):

#### **Vorgehensweise:**

- In Google UB Graz eingeben
- Universitätsbibliothek UNI Graz anklicken
- Literatursuche Unikat anklicken
- Auf Erweiterte Suche klicken
- Eingaben: Bücher und andere Medien schon voreingestellt, in - Irgendein Feld enthält -Thema (Stichwort) eingeben. Erscheinungsform – E-Ressourcen (E-Books) anklicken, Sprache – Deutsch anklicken, Suche anklicken
- Liste der digitalen Medien erscheint – ohne Ausweis können nur **Hochschulschriften** (sind in der Suche ausgewiesen) gratis downgeloadet werden, Kennzeichen Volltext und frei verfügbar!
- Volltext anklicken
- PDF öffnet
- Diese Datei kann auf dem eigenen PC gespeichert werden und ist voll verwendbar!

- Kopiert auch sofort die URL der PDF-Datei und fügt sie in ein Worddokument mit dem Tagesdatum ein, denn ihr benötigt die URL für das Literaturverzeichnis der VWA!

## 2.3 Hochladen des Erwartungshorizontes

### 2.3.1 Allgemeine Tipps

Das Hochladen ist ab der Zusendung der Zugangsdaten für die Genehmigungsdatenbank möglich, spätestens bis Anfang März, der Termin wird früh genug bekannt gegeben!

Die Zugangsdaten bekommt ihr ausschließlich auf eure Oeverseemailadresse, eine Weiterleitung auf eine private Adresse ist nicht möglich, daher kontrolliert mit Start der 7. Klasse, ob euer Mailzugang funktioniert und ruft regelmäßig eure Schulmails ab!

Zuerst wird ein Rohentwurf des Erwartungshorizontes gemacht (Punkte s. 2.3.2), diesen könnt ihr in EPWA erarbeiten oder gleich eurem/r Betreuungslehrer/in am besten per Mail übermitteln. Ihr **müsst** die Verbesserungsvorschläge einarbeiten und den Erwartungshorizont besprechen.

**Keinesfalls dürft ihr den Erwartungshorizont einfach ohne Kontaktaufnahme und Besprechung mit eurem/r Betreuungslehrer/in hochladen!**

Sobald ihr mit eurer/m Betreuungslehrer/in den Erwartungshorizont fixiert habt, ladet ihn bitte sofort hoch, der angegebene Termin ist nur der allerletzte Termin!

Am besten ihr kopiert aus eurer Worddatei, in der ihr den Erwartungshorizont erstellt habt, mit Strg C (Kopieren) und Strg V (Einfügen) die einzelnen Textteile direkt in die Genehmigungsdatenbank. Was genau im Erwartungshorizont hochgeladen werden muss, wird als nächster Punkt ausgeführt. Der Erwartungshorizont muss fehlerlos sein!

Die Literaturangaben werden im Erwartungshorizont verkürzt angegeben: Bei Büchern und anderen Texten (PDF Internet...):

**Vorname und Familienname des Autors, Titel, Erscheinungsjahr.**

Bei reinen Internetseiten:

**URL (Downloaddatum).**

Sobald euer/eure Betreuungslehrer/in und später auch unsere Direktorin das Thema genehmigt haben, bekommt ihr eine **Verständigung per Mail an eure Oeverseemailadresse**. Wenn euer Thema (fast immer wegen Rechtschreib-, Grammatik- oder Ausdruckfehlern) **abgelehnt** wird, müsst ihr das **sofort verbessern** und wieder einreichen.

### 2.3.2 Maske der Genehmigungsdatenbank für das Einreichen des Erwartungshorizontes

Die Einreichung des Themas hat folgende Punkte zu enthalten<sup>1</sup>:

- **Betreuungsperson**  
= LehrerIn anklicken
- **Titel**

Der Titel darf nicht aus einem Wort bestehen und 100 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Wird die Arbeit in einer Fremdsprache verfasst, wird der Titel sowohl in der Fremdsprache als auch auf Deutsch angegeben. In diesem Fall ist eine Überschreitung bis max. 250 Zeichen möglich.

Wenn euer **Titel „geteilt“** werden muss, trennt beide Teile mit einem Punkt! Nach dem Punkt ist Großschreibung Pflicht, **Bindestriche und Doppelpunkte sind zu vermeiden**, denn sie führen zu einer Vielzahl an Fehlern. Der Erwartungshorizont wird dann zurückgewiesen!

---

<sup>1</sup> Dieses Unterkapitel wurde leicht verändert, es entspricht in großen Teilen dem Kapitel Einreichung unterstützen: (vgl. Einreichung unterstützen, 2021),

Nach der Genehmigung des Themas durch die Direktion ist der Titel nicht mehr veränderbar. Die genehmigte Formulierung wird in das Reifeprüfungszeugnis übernommen.

***Die fertiggestellte Arbeit kann auf dem Deckblatt mit einem Untertitel versehen werden.***

- **Inhaltliche Zuordnung**

- Geisteswissenschaftlicher Bereich oder
- Naturwissenschaftlicher Bereich, Mathematik, Informatik

anklicken

[An unserer Schule gibt es nur diese Möglichkeiten]

- **Sprache der Arbeit**

Deutsch bzw. gewählte Fremdsprache anklicken

### **Erwartungshorizont**

Die Felder des Erwartungshorizonts sind auf jeden Fall in deutscher Sprache auszufüllen, auch wenn die Arbeit in einer Fremdsprache verfasst wird.

**Hier sind vier getrennte Textfelder auszufüllen:**

- **Persönlicher Impuls und erste Basisliteratur**

Führt in zwei bis drei Sätzen eure Gründe für die Wahl des Themas an. Nennt drei bis fünf Bücher, Internetseiten, Filme oder andere Medien, die ihr bereits zur Einarbeitung benutzt haben.

- **Geeignete Leitfragen**

Legt dar, was ihr herausfinden möchtet! Welche Aspekte des Themas sind von besonderem Interesse? Adaptierungen und Konkretisierungen sind im Verlauf der eingehenden Auseinandersetzung mit dem Thema möglich. Nicht zu viele Leitfragen erstellen, zwei bis drei reichen völlig!

- **Angestrebte Methode(n)**

Literaturarbeit (= Es werden ausschließlich Texte verwendet, auch aus dem Internet!), Interview, Fragebogen...

- **Ungefähre Gliederung**

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit werden stichwortartig in der voraussichtlichen Reihenfolge aufgelistet (5 Punkte sind zu empfehlen)

- **Partnerinstitution (optional)**

Verschiedenste Institutionen können bei der Arbeit an der VWA beraten und unterstützen. Ist geplant, auf eine Institution zurückzugreifen, sollte angeführt werden, um wen es sich handelt (Name, Adresse). **Dieser Weg wird bei uns fast nie gewählt! Unsere Schule und die Privatadresse sind keine Partnerinstitutionen!**

**Achtung! Der rosa unterlegte Teil, quasi eine Einverständniserklärung zum Schluss, muss angehakt werden, sonst funktioniert das Einreichen nicht!**

**Es gibt die Möglichkeit, die Eingaben nur abzuspeichern und nicht gleich einzureichen! = Linkes Feld ganz unten, das rechte Feld ist für die endgültige Einreichung vorgesehen!**

**Link Genehmigungsdatenbank:**

**<https://genehmigung.ahs-vwa.at/Account/Login?ReturnUrl=%2f>**

## 2.4 Interview und Fragebogen

### **Nicht verpflichtend!**

Grundsätzlich sind beide Methoden wesentlich aufwändiger als die Verwendung von Texten (Literatur), da schon sehr gute Kenntnisse über das Thema vorliegen müssen, um die Planung eines Interviews oder eines Fragebogens durchzuführen.

Beim Interview muss Genehmigung des Befragten schriftlich eingeholt werden, damit es überhaupt verwendet werden darf (Datenschutz). Die Erkenntnisse aus dem Interview gehören in den Hauptteil der Arbeit, die genaue Mitschrift des Interviews in den Anhang der VWA, allerdings nur, wenn der Befragte zugestimmt hat, andernfalls muss die Mitschrift nur dem/r Betreuer/in ausgehändigt werden.

Ein Fragebogen setzt genaue Planung der Fragestellungen und ausreichende Kenntnisse in Excel voraus, damit die Daten grafisch passend dargestellt werden können. Außerdem muss eine Beschreibung und Interpretation der Daten in der VWA erfolgen.

Bevor ihr euch entschließt, diese Methoden zu verwenden, lasst euch bitte von mir und/oder eurem/r Betreuungslehrer/in beraten, denn die Details, was zu beachten ist, würden den Rahmen dieses Skriptums sprengen.

### 3 Verfassen der VWA in einer Fremdsprache: Beispiel Englisch

Hier werden nur abweichende Bestimmungen/Bezeichnungen zu einer deutschsprachigen Arbeit aufgeführt.

#### **Erwartungshorizont**

##### **Titel:**

- zuerst Englisch dann Deutsch mit / trennen. Das ist sehr wichtig, sonst funktioniert das Einreichen nicht! Statt bis maximal 100 sind hier bis 250 Zeichen möglich!

##### **Sprache der Arbeit: Englisch wählen**

##### **Die englischen Begriffe für das Schreiben der VWA lauten wie folgt:**

- Abstract = Abstract

Je 1000-1500 Zeichen Englisch und Deutsch!

- Inhaltsverzeichnis = Table of Contents
- Einleitung = Introduction
- Schluss = Conclusion
- Literaturverzeichnis = Bibliography

##### **Bezeichnungen im Text:**

- Textanmerkungen (Zitate) im Fließtext werden mit (**cf.** Autor, Jahr, Seite) abgekürzt.

## 4 Schreiben der VWA (7. + 8. Klasse)

### 4.1 Start der VWA und Schreibprozess

#### 4.1.1 Allgemeines

Start der VWA nach Genehmigung durch Lehrer/in und Direktion: Alles, was ihr für das Schreiben eurer VWA braucht befindet sich zum Download auf unserer Schulhomepage: **Schüler-innen - VWA Informationsseite**. In der **Dokumentvorlage** ist alles schon eingestellt: Deckblatt, Schriftgröße, Abstände, Seitenränder, Nummerierung, Grobstruktur und Überschriften - 3 Ebenen, automatisches Inhaltsverzeichnis. Das **Begleitprotokoll** zum Ausfüllen und auch die sogenannte **Selbstständigkeitserklärung** befinden sich dort sowie der **Link zur Genehmigungsdatenbank**, die **Zitierregeln** und **beide Skripten**.

Beginnt bitte gleich mit dem Literaturverzeichnis zuerst mit den Literaturangaben, die ihr im Erwartungshorizont angegeben habt. Wichtig ist auch, dass ihr alles, was ihr an Internetartikel verwendet, kopiert (Strg C) und in eine Datei einfügt (Strg V). Kopiert auch sofort die URL schreibt das Datum des Downloads dazu und fügt es in die Datei ein. Es kann sein, dass die URL später nicht mehr zugänglich ist!

Startet einfach mit einem Punkt, der euch am einfachsten oder geeignetsten erscheint. Vorteilhaft ist, dass ihr zuerst ein bis zwei Seiten als Probetext verfasst und diesen an eure/n Betreuungslehrer/in schickt, damit ihr frühzeitig seht, worauf ihr achten sollt!

In der 8. Klasse müsst ihr ständigen Kontakt mit eurer/m Betreuungslehrer/in halten und das Protokoll immer auf den neuesten Stand bringen. Alle Treffen, aber auch Mails und wichtige Arbeitsschritte sind einzutragen. Wenn nicht anders gewünscht, solltet ihr mit dem Hauptteil der Arbeit (alles außer Abstract – Einleitung – Schluss der VWA) Mitte Jänner der 8. Klasse komplett fertig sein, sonst bleibt keine Zeit mehr für das Überarbeiten.

#### 4.1.2 Gendern

Eure VWA **muss gegendert werden**, dass dies bei manchen Themen nicht immer einfach ist, entbindet euch nicht davon! Da es inzwischen viele Möglichkeiten gibt zu gendern, fragt bitte nach, welche Variante eure Betreuungslehrerin bzw. eurer Betreuungslehrer bevorzugt.

Einige Beispiele, wie gegendert werden kann, am Beispiel des Wortes „Schüler“ bzw. „Schülerin“:

im Plural, 1. Fall

- Schülerinnen und Schüler
- SchülerInnen
- Schüler/innen
- Schüler\*innen<sup>2</sup>
- Schüler:innen

im Singular, 1. Fall

- die Schülerin und der Schüler
- der/die SchülerIn<sup>3</sup>
- der/die Schüler/in
- der/die Schüler\*in
- der/die Schüler:in

Die Möglichkeit, in der Einleitung zu vermerken, dass alle Begriffe gleichermaßen für die männliche und weibliche Form des Nomens gelten, hier aber alle Begriffe in der männlichen (oder auch weiblichen) Form verwendet werden, wird heute kaum mehr verwendet und gilt nicht mehr als zeitgemäß.

---

<sup>2</sup> Der \* steht nicht nur für männlich und weiblich, sondern auch für alle anderen Angaben des Geschlechts.

<sup>3</sup> Da in den folgenden Beispielen zuerst die männliche Form erkennbar ist, wird üblicherweise zuerst der männliche Artikel verwendet.

Praktische Beispiele findet ihr auch in diesem Text, der bewusst mehrere Varianten zeigt.

Wichtig ist, dass ihr in eurer VWA **eine Form durchgehend** verwendet.

## 4.2 Abstract – Einleitung – Schluss der VWA

Alle drei Teile sollen erst nach dem Hauptteil verfasst werden, da ihr auf Punkte eurer Arbeit zurückgreifen müsst, die ihr vorher noch nicht „erahnen“ könnt.<sup>4</sup>

Die beste Reihenfolge ist, zuerst die Einleitung, danach der Schluss und dann erst das Abstract zu verfassen, da dieses eigentlich eine Zusammenfassung von Einleitung und Schluss darstellt.

### **Abstract**

Ein Abstract hat die Funktion, einen längeren Text kurz und dabei eindeutig zu beschreiben.

Im Falle der VWA sollte das Abstract 1.000 bis 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Es muss unabhängig vom Text der Arbeit verständlich sein.

Es folgt direkt nach dem Titelblatt, steht also vor dem Inhaltsverzeichnis. Es ist nicht Teil der Arbeit und hat deshalb keinen eigenen Gliederungspunkt im Inhaltsverzeichnis. Das erste mit einer Ziffer versehene Kapitel ist die Einleitung („1 Einleitung“).

Das Abstract wird in Präsens verfasst.

Im Abstract geht man auf folgende Punkte ein:

- die Problemformulierung (leitende Fragestellung) und das Ziel der Arbeit,

---

<sup>4</sup> Dieses Kapitel wurde gekürzt und vereinfacht nach Schreibprozess betreuen: (vgl. Schreibprozess betreuen, 2021).

- das methodische Vorgehen, das gewählt wurde, um die Fragestellung(en) zu beantworten,
- die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse.

| <b>Abstract</b>  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Inhalte</b>   | <b>Fragen, die bei der Erstellung des Abstracts helfen können</b>   | <b>Das ist konkret zu tun</b>  |
| Problemformulierung und Ziel der Arbeit                  | Was sind jene Inhalte, um einen thematischen Überblick zu geben? Was kann man weglassen? Welchen Leitfragen bist du nachgegangen? Was genau wolltest du herausfinden? | Beschreibe sachlich und möglichst kurz (ein bis zwei Sätze) die zentralen Leitfragen.<br>Nenn das Ziel, das du mit der Beantwortung der Frage(n) verfolgst hast. |
| Methodisches Vorgehen                                    | Auf welche Weise hast du das Thema bearbeitet? Nenne also die Arbeitstechniken und Methoden.  | Beschreibe, welche Arbeitstechniken und Methoden du eingesetzt hast.   |
| Darstellung der wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse | Welche sind die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit? Welche Erkenntnisse hast du gewonnen?  | Fasse kurz, sachlich und objektiv die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse zusammen.  |

(vgl. Schreibprozess betreuen, 2021)

**Achtung** - eventuell missverständlich! Hier steht, dass das Abstract nicht Teil der Arbeit ist, deshalb muss es auch vor dem Inhaltsverzeichnis stehen und hat keine Nummer. Das heißt aber nicht, dass das Abstract nicht zu den Zeichen gezählt wird!

### Einleitung

Das einleitende Kapitel gehört wie das abschließende Kapitel zu den fixen Bestandteilen einer VWA und dient der Orientierung. Mit der Einleitung schafft man den Leserinnen und Lesern einen Zugang zum Text: Sie stimmt auf das Thema ein, liefert den Kontext, in dem die Arbeit entstanden ist und gibt einen Ausblick auf die Inhalte und Vorgehensweisen.

Die Einleitung geht auf folgende Punkte ein:

- Hinleiten zu Thema und Leitfragen
  - Zugang zum Thema
  - Bedeutung des Themas
  - Leitfragen der Arbeit
- Informationen zu Vorgangsweise bzw. Aufbau der Arbeit

| <b>Einleitung</b>                            |   |   |
|--|---|---|
| <b>Inhalte</b>                               | <b>Fragen, die der Erstellung der Einleitung helfen können</b>  | <b>Das ist konkret zu tun</b>   |
| Zugang zum Thema                             | Wieso hat dieses Thema dein persönliches Interesse geweckt? Welches Vorwissen, welche Erfahrungen, Überlegungen bringst du zum Thema ein? Gibt es aktuelle Debatten oder Anregungen aus dem Unterricht, die dich motiviert haben? | Erläutere sachlich, was dich dazu bewogen hat, dieses Thema zu behandeln.   |
| Bedeutung des Themas                         | Warum ist das Thema für dich wichtig?   | Begründe, warum du das Thema für wichtig erachtest. Erläutere sachlich, warum es für dich persönlich wichtig ist und welche persönliche Wissenslücke du mit der VWA füllen möchtest. Welche gesellschaftliche oder wissenschaftliche Relevanz hat dein Thema? |
| Leitende Fragestellung(en)                   | Welchen Aspekt aus dem gewählten Themenbereich bearbeitest du konkret? Auf welche Frage(n) möchtest du Antworten geben? Was willst du herausfinden, überprüfen, nachweisen etc.?  | Erkläre, welche Frage(n) du beantworten willst bzw. welche persönliche Wissenslücke du füllen möchtest. Erläutere, weshalb die gewählten Fragestellungen und die gesetzten Schwerpunkte zur Bearbeitung des Themas besonders wichtig sind.                    |
| Informationen über Quellen und Vorgangsweise | Auf welche Quellen (z. B. Literatur, Daten-, Bildmaterial etc.) stützt du dich? Welche Arbeitstechniken und   | Beschreibe in aller Kürze das Vorgehen, die Auswahl der Literatur, der Arbeitstechniken bzw. Methoden.  |

|        |  |  |
|--------|--|--|
|        | Methoden setzt du ein?   |  |
| Aufbau | Aus welchen Teilen besteht deine Arbeit und wie hängen sie miteinander zusammen?<br>Welche Funktion hat die Anordnung der einzelnen Kapitel?<br>Welchen Beitrag leistet jeder Teil zur Beantwortung Ihrer Frage? | Beschreibe und erkläre den Aufbau deiner Arbeit. |

(vgl. Schreibprozess betreuen, 2021)

### Schluss / Zusammenfassung

Das abschließende Kapitel der VWA gehört wie die das einleitende Kapitel zu den fixen Bestandteilen einer VWA. Darin fasst ihr die zentralen Ergebnisse und Erkenntnisse zusammen und spannt den Bogen zurück zur Einleitung: Ihr versucht, euren derzeitigen Wissensstand im Verhältnis zum Ausgangspunkt darzustellen und die Leitfragen zu beantworten. Damit macht ihr klar, welches Wissen ihr erworben, welche Antworten ihr gefunden und welche Erkenntnisse ihr gewonnen habt.

Der Schlussteil der VWA geht auf folgende Punkte ein:

- Zusammenfassung der Ergebnisse und Erkenntnisse
- Schlussfolgerungen und weiterführende Fragen/Ausblick
- Optional: Reflexion der Erfahrungen im Arbeitsprozess

| <b>Abschließendes Kapitel</b>                   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Inhalte</b>                                  | <b>Fragen, die bei der Erstellung des abschließenden Kapitels helfen können</b>  | <b>Das ist konkret zu tun</b>  |
| Zusammenfassung der Ergebnisse und Erkenntnisse | Was sind die wichtigsten Aussagen deiner Arbeit?<br>Welche Ergebnisse musst du zum Abschluss konkret nennen, damit sie die in der Einleitung gestellten Fragen beantworten?<br>Welche Fragen konntest du | Fasse die wichtigsten Ergebnisse knapp und prägnant zusammen und stelle diese in einen Bezug zu den Leitfragen.<br><br>Erläutere, welche für dich die wesentlichen Erkenntnisse sind und inwieweit deine persönliche |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  | nicht beantworten? Warum war die Beantwortung nicht möglich?  | Wissenslücke geschlossen wurde.<br>Erkläre, warum Fragen nicht beantwortet werden konnten.   |
| Schlussfolgerungen und weiterführende Fragen | Gibt es Schlussfolgerungen, die du aus der Arbeit an deinem Thema ziehen konntest?<br>Gibt es Aspekte, die dir noch immer unklar sind?<br>Gibt es Fragen, die erst im Zuge der Arbeit aufgekommen sind? Zu welchen nicht behandelten Aspekten deines Themas würdest du nach Abschluss der VWA weiterlesen wollen? | Optional:<br>Erläutere Schlussfolgerungen deiner Ergebnisse.<br>Erläutere, welche Aspekte du nicht klären konntest und stelle die Gründe dafür nachvollziehbar dar.<br>Erkläre die Beschränkungen der Arbeit und erläutere, welches Vorgehen sinnvoll gewesen wäre, aber den Rahmen einer VWA gesprengt hätte. Nenne konkrete Aspekte oder Fragestellungen, die weiterführend bearbeitet werden könnten. Begründe, warum du diese Punkte für wichtig hältst. |
| Reflexion der Erfahrungen im Arbeitsprozess  | Was hast du in Hinblick auf deine Arbeitsweisen gelernt?<br>Welche Strategie hat sich bewährt? Was würdest du anders machen?  | Beschreibe deine Arbeitsweise und die Erfahrungen, die du im Arbeitsprozess gemacht hast.  |

(vgl. Schreibprozess betreuen, 2021)

#### 4.3 Abgabe und Hochladen der VWA

Wenn der Text der VWA fertig gestellt ist, kontrolliert nochmals, ob die Zeichenzahl im Rahmen von 40.000 – 60.000 Zeichen (mit Leerzeichen, aber ohne Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis und Anhänge wie Interviews und Fragebögen) liegt. Diese Zeichenzahl wird auch im Protokoll angegeben. Die Möglichkeit, 40.000 Zeichen zu unterschreiten, zeigt dieses Skriptum selbst. In absoluten Zahlen enthält dieser Text ca. 36.000 Zeichen, doch die Texte in den Wordtabellen zu Abstract, Einleitung und Schluss sowie zur Beurteilung der VWA werden nicht als Zeichen

erkannt und gezählt, was auf den ersten Blick erstaunt. Dass die selbst erstellte Tabelle zur Lebenserwartung auch in diesen Bereich fällt, liegt wiederum auf der Hand.

Verpflichtend abzugeben sind zwei ausgedruckte und gebundene Exemplare der VWA. Der Abgabetermin richtet sich nach den BetreuungslehrerInnen, der späteste Termin an unserer Schule ist der Freitag der ersten Woche nach den Semesterferien vormittags.

Jedem Exemplar muss noch ein Protokoll ausgedruckt und am Ende unterschrieben mit Datum beigelegt werden, die Selbstständigkeitserklärung muss mitgebunden werden!

Es ist ratsam, die VWA nur in der Woche nach den Semesterferien hochzuladen. Wenn erforderlich, ist das aber schon vorher möglich. Für das Hochladen müssen sowohl die VWA als auch das Protokoll in eine PDF-Datei verwandelt worden sein. Das Einreichen funktioniert nur, wenn beide PDFs hochgeladen werden. Also nicht auf das Protokoll vergessen!

**Hochladen in EPWA:** Wenn ihr die Absicht habt, in EPWA eure VWA + das Protokoll hochzuladen, müsst ihr **Folgendes mitbringen: USB mit VWA und Protokoll im PDF Format**. Nur im Notfall können in der Stunde die beiden Worddateien in PDF verwandelt werden, da das Risiko besteht, dass es nicht funktioniert. Außerdem werden die **Zugangsdaten zur Genehmigungsdatenbank** = eure Schulemailadresse + das Passwort benötigt. Ohne die Zugangsdaten ist ein Hochladen unmöglich!

## 5 Literaturverzeichnis und Abbildungsverzeichnis der VWA

### 5.1 Ergänzende Beispiele zu gedruckten Texten

#### **1 Buch – 1 Autor**

Hamann, Brigitte: Hitlers Wien. Lehrjahre eines Diktators. 2. Auflage. München: Piper 1996.

#### **1 Buch – 2 Autoren**

Fellner, Sabine; Unterreiner, Katrin: Morphium, Cannabis und Cocain. Medizin und Rezepte des Kaiserhauses. 2. Auflage. Wien: Amalthea 2008.

#### **Herausgeber**

Zimmer, Stefan (Hg.): Die Kelten – Mythos und Wirklichkeit. 2. Auflage. Stuttgart: Theiss 2009.

#### **1 Text (Artikel) aus einer Zeitschrift oder Buch**

Glaubrecht, Matthias: Darwin gegen Humboldt. In: Geo, 11/2019, S. 30-51.

### 5.2 Zitieren von Texten, Dokus, PDFs und Filmen aus dem Internet

**Im Literaturverzeichnis:** volle Angaben s. unten!

**Im Text:** s. Angaben im Text. Es ist im Text nicht erkennbar, was gerade zitiert wird und auch völlig überflüssig!

Wenn es sich um **PDFs** handelt, so haben diese immer **Seitenangaben**, hier ist die betreffende Seite wie bei einem Buch anzugeben!

## **Beispiele:**

### **Internetartikel ohne Autor nur mit Titel:**

Im Literaturverzeichnis:

Neunjähriger Krieg (Irland) (2019). Online:

[https://de.m.wikipedia.org/wiki/Neunjähriger\\_Krieg\\_\(Irland\)](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Neunjähriger_Krieg_(Irland)) (29.1.2020).

Im Text: (vgl. Neunjähriger Krieg – Irland, 2019)

Keinesfalls die Homepage angeben, sondern den Titel des verwendeten Artikels!

### **Internetartikel mit Autor:**

Im Literaturverzeichnis:

Syring Gerald: Alltag in der DDR. SWR 2009. Online: <https://www.planet-schule.de/wissenspool/alltag-in-der-ddr/inhalt.html> (20.8.2019).

Im Text: (vgl. Syring, 2009)

### **Diplomarbeit über Unikat (UB Graz)**

Im Literaturverzeichnis:

Mattersberger, Melanie: Präsidentschaftswahlkämpfe in den USA im Spiegel der „Zeit“. Ausgewählte Beispiele von 1964 bis 2008. Graz: Diplomarbeit 2009. Online: <https://unipub.uni-graz.at/download/pdf/207973> (14.11.2020).

Im Text: (vgl. Mattersberger, 2009, S. )

### **Internet – pdf**

Im Literaturverzeichnis:

Turner, Erika: Frauen in der Nachkriegszeit (1990). Online: [http://www.iwk.ac.at/wp-content/uploads/2014/07/Mitteilungen\\_1990\\_4\\_frauen\\_in\\_der\\_nachkriegszeit.pdf](http://www.iwk.ac.at/wp-content/uploads/2014/07/Mitteilungen_1990_4_frauen_in_der_nachkriegszeit.pdf) (11.2.2020).

Im Text: (vgl. Turner, 1990, S. )

### **Dokumentation aus dem Internet**

Im Literaturverzeichnis:

Die großen Mythen der DDR – Wahrheit und Legende (o.J.). Dokumentation ZDF (2019). Online: <https://www.zdf.de/dokumentation/zdf-history/die-grossen-mythen-der-ddr--wahrheit-und-legende-100.html> (7.10.2019).

Im Text: (vgl. Die großen Mythen der DDR, 2019)

### **Film aus dem Internet:**

Im Literaturverzeichnis:

Elizabeth, Film (2018). Online: [https://de.wikipedia.org/wiki/Elizabeth\\_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Elizabeth_(Film)) (9.2.2020).

Im Text: (vgl. Elizabeth, 2018)

## 5.3 Abbildungen im Text und im Abbildungsverzeichnis

### **(folgt nach dem Literaturverzeichnis)**

Nummerierung als Hauptkapitel!

Als Abbildung gelten alle Fotos, Grafiken, Diagramme, Tabellen. Das heißt alles, das den Text unterbricht. Sie müssen für das Textverständnis erforderlich sein und in der Arbeit behandelt werden. Keinesfalls Fotos als „Verzierung“ verwenden und immer bedenken, dass Bildrechte hinter jedem Foto aus dem Internet stehen.

#### **Abbildungen werden laufend im Text nummeriert.**

Achtung! Es besteht ein Unterschied, ob man die Quelle (Buch usw.) schon im Literaturverzeichnis verwendet hat oder nicht! Daher sind zwei Angaben bei den Beispielen angefügt!

Ein sehr heikles Thema sind **Bildrechte**. Einfach Bilder aus dem Internet zu kopieren und zu verwenden, kann zu Bildrechtsverletzungen führen, die durchaus mit rechtlichen Folgen verbunden sein können. Solange eure VWA nur als Prüfungsaufgabe in der Schule vorliegt, gibt es selten Probleme, außer das Bild ist sichtbar urheberrechtlich geschützt, was aber oft schwer erkennbar ist.

Wenn ihr eure Arbeit aber für irgendeinen Preis einreichen wollt, müsst ihr für alle verwendeten Bilder (Fotos) eine Genehmigung beim Inhaber der Bildrechte einholen. Dies ist sehr aufwändig und nicht zu empfehlen. Verwendet ihr eigene Fotos, müssen alle Personen, die auf den Fotos abgebildet sind, um Erlaubnis gefragt werden (Datenschutz). Auch das kann sehr kompliziert werden.



**Bild, Karte, Grafik, Tabelle eingescannt:**

**Im Text:**

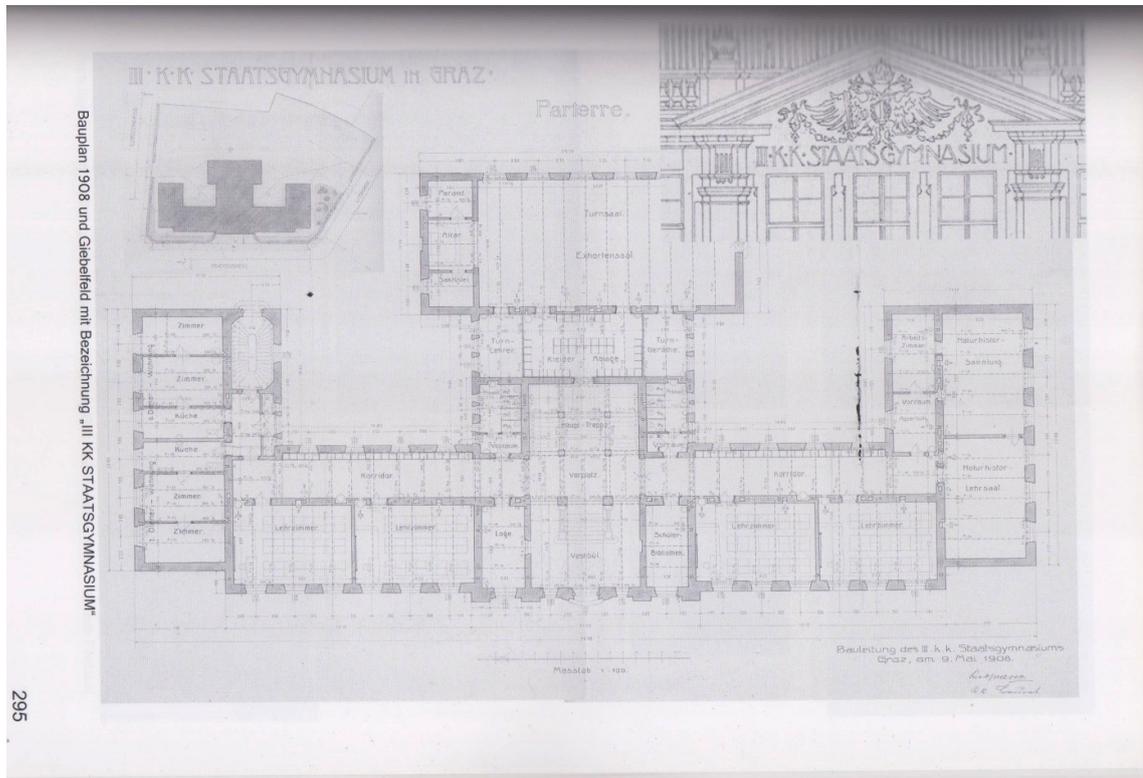


Abb. 2: Bauplan 1908 und Giebelfeld mit Bezeichnung „III KK Staatsgymnasium“

**Im Abbildungsverzeichnis:**

**Wenn im Literaturverzeichnis nicht verwendet:**

Abb. 2: Bauplan 1908 und Giebelfeld mit Bezeichnung „III KK Staatsgymnasium“. In: Dragarić, Dietmar (Hg.) u.a.: Das Grazer Oeversee – eine österreichische Schulgeschichte. Vom k. k. Staatsgymnasium zur modernen Bildungseinrichtung. Graz: edition keiper 2019, S. 295.

**Wenn im Literaturverzeichnis schon verwendet:**

Abb. 2: Bauplan 1908 und Giebelfeld mit Bezeichnung „III KK Staatsgymnasium“. (Dragarić, 2019, S. 295)

## Bild, Karte, Grafik, Tabelle nachgebaut (aus Buch oder Homepage)

[Zur Info, ich habe als Beispiel Teile einer Tabelle der Statistik Austria aus dem Internet verwendet, und diese in Excel in eine Tabelle verwandelt]

### Im Text:

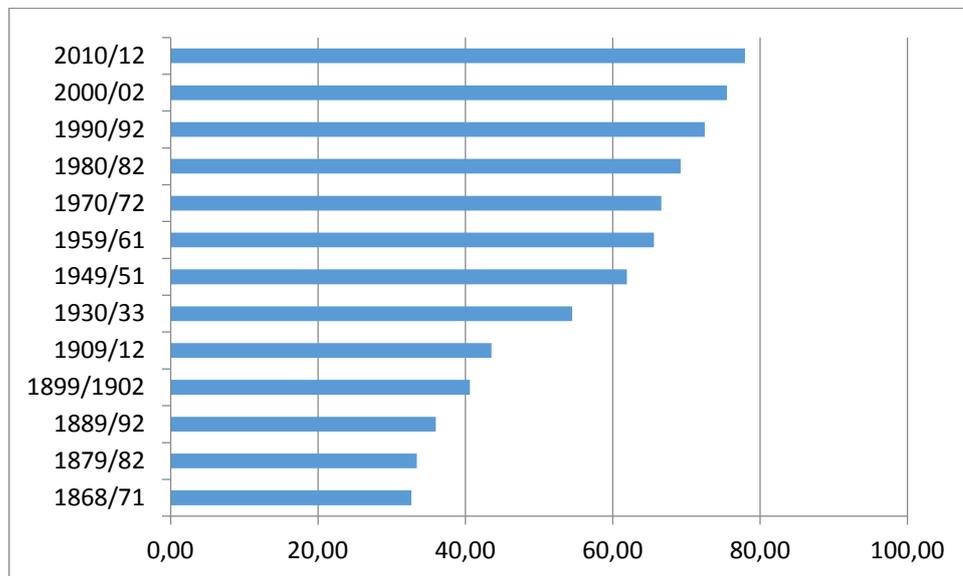


Abb. 3: Lebenserwartung in Österreich bei der Geburt in Jahren zwischen 2010/12 und 1868/71

### Im Abbildungsverzeichnis:

#### Wenn im Literaturverzeichnis nicht verwendet:

Abb. 3: Lebenserwartung in Österreich bei der Geburt in Jahren zwischen 2010/12 und 1868/71. Erstellt nach: Sterbetafeln (2021). Online:

[https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bevoelkerung/sterbetafeln/index.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/sterbetafeln/index.html) (13.05.2021).

#### Wenn im Literaturverzeichnis schon verwendet:

Abb. 3: Lebenserwartung in Österreich bei der Geburt in Jahren zwischen 2010/12 und 1868/71. Erstellt nach: Sterbetafeln (2021).

Bei einem Buch folgt die vollständige Angabe wie im Literaturverzeichnis üblich nur mit dem Zusatz: **Erstellt nach.**

## **Bild, Karte, Grafik, Tabelle selbst fotografiert oder erstellt<sup>5</sup>**

**Im Text:**



Abb. 4: BG/BRG Oeverseegasse, Hofansicht mit Festsaal und Ganztagsklassenbereich

**Im Abbildungsverzeichnis:**

[Da es nicht möglich ist, dass man selbst im Literaturverzeichnis steht, gibt es hier keine Unterscheidung!]

**Bei Fotos:**

Abb. 4: BG/BRG Oeverseegasse, Hofansicht mit Festsaal und Ganztagsklassenbereich.

Privatfoto des Verfassers / der Verfasserin.

**Bei Tabellen und Grafiken:**

Erstellt vom Verfasser / von der Verfasserin.

---

<sup>5</sup> Dieses Foto habe ich im Hof unserer Schule aufgenommen.

## 6 Beurteilung der VWA

Die Beurteilung der VWA besteht aus zwei Teilen, und zwar aus der schriftlichen Arbeit (der VWA) und der Präsentation + Diskussion, erst daraus ergibt sich die Note.

Nachdem ihr die VWA abgeben habt, wird diese von eurem/eurer Betreuungslehrer/in korrigiert und der schriftliche Teil der Bewertungskriterien ausgefüllt. Einige Wochen später (Ende März bis Anfang April) findet der mündliche Teil (=Präsentation + Diskussion) als kommissionelle Prüfung (Maturavorsitzende/r, Direktorin, KV, Betreuungslehrer/in) statt.

In der Zwischenzeit habt ihr einen Besprechungstermin mit eurem/eurer Betreuungslehrer/in über eure VWA auch im Hinblick auf die Präsentation und Diskussion.

Die Präsentation der VWA soll unter Verwendung von Powerpoint erfolgen, ihr habt zwischen 5-7,5 Minuten Zeit dafür und es gibt keine Zwischenfragen. Eine gut verwendbare Anleitung, wie ihr die Präsentation plant und welche Punkte enthalten sein sollen, bietet die Homepage [ahs-vwa.at](http://ahs-vwa.at)<sup>6</sup>

In der Diskussion (Dauer zwischen 5-7,5 Minuten) werden euch von eurem/eurer Betreuungslehrer/in Fragen zu eurer VWA gestellt, auch die anderen Kommissionsmitglieder können Fragen stellen. Hier wird kein Wissen abgeprüft, sondern Verständnisfragen zur Thematik, Rückfragen zur Erstellung der Arbeit, also z.B. zur Methodik, Arbeitsweise, Literatur oder auch Fragen zum eigenen Erkenntnisgewinn gestellt.

Erst danach bekommt ihr nach Ende eines Präsentationsblocks eure Note mitgeteilt!

---

<sup>6</sup> Texte zu diesem Thema können auch ausgedruckt werden! (Vgl. Präsentation und Diskussion vorbereiten, 2021)

Welche Punkte (Deskriptoren) in die Beurteilung einfließen, zeigen die nachfolgenden zwei Tabellen. Wie diese gewichtet werden, entscheidet der/die Betreuungslehrer/in!

**Bewertungskriterien für den schriftlichen Teil der VWA:**

|  |
|--|
| <b>Selbstkompetenz</b>   |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| ... setzt aktiv Schritte zur Themenfindung und Formulierung der Fragestellung.   |
| ... plant den Arbeitsprozess sorgfältig und gestaltet durch eigenständiges Denken und Arbeiten die einzelnen Prozessschritte.        |
| ... wählt angemessene Methoden zur Bearbeitung des Themas.   |
| ... dokumentiert den Prozess sorgfältig und hält sich an gemeinsam festgelegte Termine und Vereinbarungen.                           |
| ... setzt sich ernsthaft mit ggf. angebotenen Hilfestellungen und Korrekturvorschlägen des Betreuers/der Betreuerin auseinander.     |
| <b>Inhaltliche und methodische Kompetenz</b>   |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| ... geht mit zielführenden Fragestellungen und Konzepten an die Themenbearbeitung heran.   |
| ... stellt Fachwissen und aus der Literatur übernommene Fakten und Daten korrekt dar.  |
| ... bearbeitet das Thema fundiert.   |
| ... baut die Arbeit stringent auf.   |
| ... setzt sich in nachvollziehbarer und zielführender Weise mit der/den Fragestellung(en) auseinander.                               |
| ...stellt Ergebnisse seiner/ihrer sachlich und schlüssig dar.  |
| ... setzt die gewählten Methoden passend und korrekt ein.  |
| <b>Informationskompetenz</b>   |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| ... recherchiert eigenständig passende Quellen und relevantes Datenmaterial.   |
| ... schätzt die Qualität der Quellen und des Datenmaterials richtig ein und wählt sie entsprechend ihrer Relevanz für das Thema aus. |
| ...zitiert den vereinbarten Vorgaben entsprechend wissenschaftlich korrekt und einheitlich.  |

|  |
|--|
| <b>Sprachliche Kompetenz</b>   |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| Die sprachliche Ausdrucksweise des/der Kandidat/in entspricht den Anforderungen sachlich-informierenden Schreibens.  |
| ... achtet auf die Lesbarkeit des Textes durch Klarheit in Aufbau und Gliederung sowie in Ausdruck und Formulierung. |
| ... baut direkte und indirekte Zitate sprachlich und stilistisch passend in den Textzusammenhang ein.                |
| ...beherrscht die Regeln von Orthografie, Grammatik und Satzzeichensetzung   |
| <b>Gestaltungskompetenz</b>  |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| ... formuliert die einzelnen Abschnitte der Arbeit entsprechend ihrer Funktion.                                      |
| ... gestaltet die Arbeit gut lesbar durch sorgfältige und einheitliche Formatierung und Gliederung.                  |
| ... berücksichtigt die formalen Erfordernisse.   |

(VWA Beurteilung, 2021)

### **Bewertungskriterien für den mündlichen Teil der VWA = Präsentation + Diskussion**

|  |
|--|
| <b>Strukturelle und inhaltliche Präsentationskompetenz</b>   |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| ... gliedert die Präsentation klar erkennbar, stringent und zielgerichtet.   |
| ... stellt die Kernaussagen sachkompetent und folgerichtig dar   |
| ... gewichtet den Umfang einzelner Aspekte gemäß ihrer Relevanz und richtet den Fokus auf zentrale Ergebnisse und Erkenntnisse.                            |
| <b>Ausdrucksfähigkeit und Medienkompetenz</b>  |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| ... bedient sich einer zusammenhängenden, das Verständnis unterstützenden Ausdrucksweise in Standardsprache und formuliert differenziert und verständlich. |
| ... wählt die eingesetzten Medien dem Inhalt angemessen. Diese unterstützen den Vortrag sinnvoll.  |

|  |
|--|
| ... gestaltet die Texte bei den eingesetzten Medien fehlerfrei und die Visualisierungen dem Thema angemessen. Die Tonqualität von Audiofiles ist angemessen. |
| ... geht kompetent mit den eingesetzten Medien um.   |
| ... spricht frei und verwendet Mittel der verbalen und nonverbalen Kommunikation.  |
| <b>Diskurs- und Kommunikationsfähigkeit</b>  |
| <b>Der/Die Prüfungskandidat/in</b>   |
| ... beantwortet allfällige Fragen nach seinem/ihrem Zugang zum Thema und zur Fragestellung reflektiert.  |
| ... beantwortet Fragen zum Inhalt der Arbeit.  |
| ... antwortet fundiert auf Fragen zum methodischen Vorgehen und zum Arbeitsprozess.  |
| ... argumentiert Positionen schlüssig und sachlogisch.   |

(VWA Beurteilung, 2021)

## 7 Schluss

Dieses Skriptum ahmt bewusst das Aussehen einer VWA nach, wobei im Vordergrund das Formale und nicht der Inhalt steht, da als Literatur nur die Homepage <https://www.ahs-vwa.at> diente, und dabei nur ausgewählte Artikel verwendet wurden. Letztlich ist dieser Text eine Sammlung von Tipps und Beispielen, die sich aus konkreten Fragen und Problemen ergaben und entspricht inhaltlich so keinesfalls einer VWA, auch auf das Abstract wurde bewusst verzichtet.

Abschließend muss vermerkt werden, dass auch dieser Text bis zum Vorliegen dieser Fassung immer wieder überarbeitet und ergänzt wurde. Deshalb ist eine gute Zeitplanung extrem wichtig für das Gelingen einer VWA.

## 8 Literaturverzeichnis

VWA Beurteilen (2021). Online: <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/vwa-beurteilen>, (28.5.2021).

Einreichung unterstützen (2021). Online: <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/einreichung-unterstuetzen>, (24.1.2021).

Präsentation und Diskussion vorbereiten (2021). Online: <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/presentation-und-diskussion-vorbereiten> (13.4.2021).

Schreibprozess betreuen (2021). Online: <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/schreibprozess-betreuen> (20.01.2021).